

Mindestgruppengrösse: ab wann auswerten?

Eine Entscheidungshilfe, um die Schwelle festzulegen und kleine Teams sauber zusammenzufassen, damit die Anonymitätszusage auch in kleinen Einheiten hält.

So nutzen Sie diese Entscheidungshilfe

Zweck. Die Mindestgruppengrösse ist die Schwelle, ab der die Ergebnisse einer Auswertungseinheit überhaupt angezeigt werden. Sie ist der Mechanismus, der eine Anonymitätszusage von einem Versprechen zu etwas **Nachprüfbarem** macht. Diese Hilfe unterstützt Sie, eine passende Schwelle zu wählen und mit kleinen Teams richtig umzugehen.

Das Alltagswissen dahinter. In einem Zweierteam weiss jede Person: wenn ich es nicht geschrieben habe, dann war es die andere. Deshalb reicht das Weglassen des Namens nicht. Es braucht genug Antworten je Einheit, damit sich keine Aussage auf eine bestimmte Person zurückführen lässt.

Wichtig: Diese Entscheidungshilfe ist eine Orientierung, keine Rechtsberatung. Eine gesetzlich fixe Mindestgruppengrösse gibt es nicht; die konkrete Schwelle gehört im Einzelfall rechtlich abgestimmt.

Schritt 1: Die Schwelle festlegen

Eine allgemein gültige, gesetzlich vorgeschriebene Zahl gibt es nicht. Die Schwelle ist eine bewusste **Konfigurations- und Vertrauensentscheidung**. Wichtiger als eine bestimmte Zahl ist, dass die Schwelle vorher festgelegt, transparent kommuniziert und konsequent eingehalten wird.

Höhere Schwelle. Schützt stärker, kostet aber Detailtiefe in kleinen Bereichen.

Niedrigere Schwelle. Zeigt mehr Detail, schützt aber weniger.

Die richtige Höhe hängt von der Organisationsgrösse, der Sensibilität der Fragen und der rechtlichen Einordnung im Einzelfall ab.

Faustregel als Praxis, nicht als Norm. In der Schweizer Praxis werden häufig kleine Schwellen ab wenigen Personen gesetzt. Das ist eine Erfahrungsregel, keine gesetzliche Vorgabe. Legen Sie Ihre Schwelle bewusst fest und stimmen Sie sie im Zweifel rechtlich ab.

Schritt 2: Kleine Teams richtig behandeln

Erreicht eine Einheit die Schwelle nicht, wird sie nicht ignoriert, sondern anders behandelt:

- ☐ **Zusammenfassen.** Mehrere kleine Teams zu einer grösseren Einheit bündeln, die die Schwelle erreicht.
- ☐ **Hochagggregieren.** Das Ergebnis fliesst in die nächsthöhere Ebene ein, etwa vom Team in den Bereich.
- ☐ **Nicht separat ausweisen.** Die Einheit erscheint nicht als eigene Zeile, ihre Antworten gehen dem Gesamtbild aber nicht verloren.
- ☐ **Zweierteams** erhalten keine eigene Auswertung: wer selbst nicht schreibt, weiss, wer geschrieben hat.

So bleibt die Anonymität gewahrt, ohne dass Antworten verschwendet werden. Der Preis ist eine geringere Granularität in kleinen Bereichen, ein bewusster und fairer Tausch: etwas weniger Detailtiefe gegen eine Zusage, die wirklich hält.

Schritt 3: Die Schwelle wirksam halten

- ☐ Die Schwelle ist **vor** der Befragung festgelegt und der Belegschaft kommuniziert.
- ☐ So **wenige demografische Filter** wie möglich, denn eine korrekte Schwelle nützt wenig, wenn die Kombination von Merkmalen eine Person doch eingrenzt.
- ☐ Die Schwelle wird **nicht nachträglich gesenkt**, nur um mehr Detail zu sehen. Das opfert genau das Vertrauen, das die Befragung wertvoll macht.

Was die Schwelle nicht leistet. Sie ist kein vollständiger Anonymitätsbeweis und ersetzt kein Vertrauen. Sie wirkt nur zusammen mit sparsamer Datenerhebung und transparenter Kommunikation. Anonymität entsteht aus Technik **und** Kommunikation.

Von der Schwelle zur Massnahme

1. **Schwelle bewusst festlegen** und transparent kommunizieren.
2. **Kleine Teams zusammenfassen** statt einzeln auszuweisen, und sparsam erheben.
3. **Zwei bis drei Massnahmen ableiten**, je mit Verantwortlichkeit und Termin. Ohne diesen Schritt war der Aufwand umsonst.

Mit Moodtalk ist die Mindestgruppengrösse Teil der Grundmechanik, keine nachträgliche Einstellung. Eine konfigurierbare Anonymitätsschwelle, das automatische Zusammenfassen zu kleiner Einheiten, rollenbasierte Sichtbarkeit und Datenhaltung in der Schweiz. So bleibt die

Befragung auch in kleinen Teams ehrlich, und die Ergebnisse führen trotzdem zu konkreten Schritten.

Anonymität, die hält, mit Moodtalk.

Wir richten die anonyme Befragung für Ihre Organisation ein, inklusive Auswertung und Massnahmen.

Termin buchen

© Moodtalk · Kostenlose Entscheidungshilfe · zur freien Nutzung in Ihrer Organisation · keine Rechtsberatung, im Einzelfall juristisch prüfen

moodtalk.com/wissen